Inhalt

Vorbemerkungen 7

1 Max Weber und die Pathologien der Moderne 13

1.1 ‚Entzauberung' und ‚Verzauberung' 13
1.2 Rationalisierung und Musiksoziologie 22
1.3 Der Wissenschaftler und der Rhetor 28
1.3.1 Max Weber und seine Interpreten 28
1.3.2 Mit Leidenschaft und Augenmaß 34
1.4 Die protestantische Ethik und der ‚Geist' des Kapitalismus 40
1.5 Karl Marx und Max Weber 46
1.6 Family Plot: die Webers – und die Manns 51
1.7 Arbeitsgemeinschaft: die Ehefrau und Witwe 56
1.8 War Weber ein ‚Gesellschaftstheoretiker'? 60
1.9 Persönlichkeit und aktuelle Bedeutung 63
1.9.1 Das ‚Faszinosum Weber' 63
1.9.2 Der ‚letzte Universalgelehrte' 72

2 Das Medienprojekt und sein Scheitern 78

2.1 Presse-Enquête und Zeitungskunde 78
2.1.1 ‚Vorbericht' und ‚Geschäftsbericht' 78
2.1.2 Fragestellungen und Fachgeschichte 88
2.1.3 Der Journalismus und seine Erforschung 96
2.1.4 Finanzierungsprobleme et al.: das Scheitern des Projekts 101
2.2 Karl Bücher und Max Weber (Exkurs) 109
2.2.1 Zwei im gleichen Rhythmus 109
2.2.2 Der Eiertanz um den „Grundriß der Sozialökonomie" 116
2.2.3 Vom Wirtschaftsredakteur zum Pionier der ‚Zeitungskunde' 124
2.3 Das fatale Duell: Max Weber vs. ‚Professor N. N.' 134
2.3.1 Alles eine Frage der Ehre 134
2.3.2 Der ‚Heidelberger Professoren-Prozess' 142
2.4 Journalismus/Journalistik nach der Jahrhundertwende 148
2.4.1 Berufsausbildung und Berufsorganisation 148
2.4.2 Die ‚Wissenschaft von der Journalistik' 156
2.4.3 USA und Europa: Wurzeln der Mediensoziologie 158

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/101813381X

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

3 Wissenschaftslehre und wissenschaftliches Erbe 165

3.1 Werturteilsfreiheit, Idealtypus, Charisma 165
3.2 ‚Objektivität' und Wissenschaft als Beruf 180
3.3 Wissenschaft vom Menschen? 185
3.3.1 Die ‚Anthropologisierung' des Methodologen 185
3.3.2 Jürgen Habermas und Max Weber 195
3.3.3 Handlungstheorie und ‚kommunikative Vernunft' 207
3.3.4 Die dritte Gründung der Gesellschaftstheorie 219
3.4 Der Kandidat Talcott Parsons 224
3.4.1 Webers Prophet in den USA 224
3.4.2 Die Entdeckung der ‚doppelten Kontingenz' 232
3.5 Der Kandidat Niklas Luhmann 237
3.5.1 Gesellschaftstheorie als ‚Beobachtung dritter Ordnung' 237
3.5.2 Weber, Luhmann – und Pierre Bourdieu 246
3.6 Die (konstruktivistische) Entzauberung der Wissenschaft 264

4 Max Weber und andere (Medien-) Soziologen 274

4.1 Fachgeschichte als Streitgeschichte 274
4.1.1 Impotenz und Ignoranz 274
4.1.2 Die ‚Entzauberer' von Heidelberg 288
4.1.3 Der ‚Positivismusstreit' et al. 296
4.1.4 Wozu sich (wissenschaftlich) streiten? 307
4.2 Die Verortung eines Wanderers 322
4.2.1 Weber-Forscher unter sich 322
4.2.2 Weber und Habermas/Luhmann revisited 330
4.2.3 Paradoxie und Paradigma 343
4.3 Anschlüsse: Medien- und Journalismusforschung 350
4.3.1 Allgemeine Theorien der Medien und der Gesellschaft 350
4.3.2 Von Adorno bis Žižek 362
4.3.3 ‚Theorien' als (internationale) Typologien 367
4.3.4 Paradoxien der (Medien-) Beobachtung 375
4.3.5 Porträtisten und Landschaftsmaler 387
4.4 Auf den Schultern des Riesen 394

Literatur 400

Stichwörter 428

Personen 435